

Sollte auch das Gras nicht schneller wachsen, wenn du daran ziehst: Du kannst. Innen Räume finden, im Gegenüber. Siedeln, Rahmen sein lassen, in Gesten parallel zum Trauma des Einhegens, das jedes Bild bedeutet. Selbstinszenierungen mit Fremdverwandlungen wetteifern lassen, durch Anmuten aufladen und im Aufführen ableiten. Wenn eh alles Malen ist, dann drängt auch alles an den Rand des Vollen. Dorthin, wo Einflüstern lippenlos geschieht. Denn die Transparenz der Strategien schmeckt so sehr wie die Nebulosität der Ziele.